

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

***Bachelor “Angewandte Informatik
(Ingenieur- und Medieninformatik)”
<http://bmai.inf.uni-due.de>***

Prof. Barbara König, Dr. Werner Otten, Abteilung für Informatik und Angewandte
Kognitionswissenschaft ■ 10.10.2019

Vorstellung

Entwicklung der Informatik

Angewandte Informatik mit den Schwerpunkten Ingenieur- und Medieninformatik

Bachelor/Master (Bologna-Prozess)

Studienorganisation

Wichtige Unterlagen / BAI - Was ist das?

Veranstaltungstypen

Module und Credits / Prüfungen

Studienverlaufsplan / Wahlpflichtkataloge / Stundenplan

Weitere Angebote

Fachstudienberater

Dr. Werner Otten

- LF 252
- E-Mail: Studienberatung.BMAI@inf.uni-due.de

Prüfungsausschussvorsitzende

Prof. Dr. Barbara König (Professur für Theoretische Informatik)

- Raum LF 264
- E-Mail: barbara_koenig@uni-due.de
- Web-Seite: www.ti.inf.uni-due.de
- Sprechstunde: nach Vereinbarung (am besten per E-Mail)

Organisationsstruktur

- Universität Duisburg-Essen (Campus Duisburg)
 - Fakultät für Ingenieurwissenschaften
 - Abteilung für Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaft

Organisationsstruktur

- Universität Duisburg-Essen (Campus Duisburg)
 - Fakultät für Ingenieurwissenschaften
 - Abteilung für Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaft

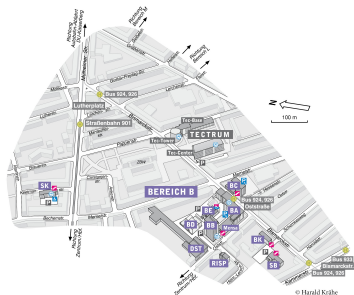
Zahlen

- aktuell 18 Professorinnen und Professoren
- ca. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- mehr als 2500 Studierende in allen informatikbezogenen Studiengängen der Abteilung

Fachgebiete der Informatik

- Informationssysteme (Prof. Fuhr)
- Intelligente Systeme (Prof. Pauli)
- Interaktive Systeme/Interaktionsdesign (Prof. Ziegler)
- Kooperative und lernunterstützende Systeme (Prof. Hoppe)
- Formale Methoden der Informatik (Prof. Voigtländer)
- Medieninformatik – Entertainment Computing (Prof. Masuch)
- Social Computing (Prof. Chatti)
- Software Engineering (Prof'in Heisel)
- Theoretische Informatik (Prof'in König)
- Verteilte Systeme (Prof. Weis)
- Hochleistungsrechnen (Prof. Krüger)
- Eingebettete Systeme (Prof. Schiele)
- Sprachtechnologie (Prof. Zesch)

Zusätzlich: fünf Fachgebiete in der Angewandten Kognitionswissenschaft
(Psychologie)



Soweit nicht anders gekennzeichnet, sind alle Eingänge barrierefrei

nur Erdgeschoss barrierefrei
 nicht barrierefrei (Treppenhau)

barrierefreie Toiletten
 barrierefreie Parkplätze

© Harald Krähe



© Harald Krähe

Soweit nicht anders gekennzeichnet, sind alle Eingänge barrierefrei



nur Erdgeschoss barrierefrei



nicht barrierefrei (Treppenhau)



barrierefreie Toiletten



barrierefreie Parkplätze

Informatik ist angesiedelt in LF/LE (Lotharstraße) und BB/BC (Bismarckstraße)

Die Informatik entstand aus den Disziplinen Mathematik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik.

Den Begriff "Informatik" gibt es erst seit den 60er Jahren.

Die Informatik entstand aus den Disziplinen Mathematik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik.

Den Begriff "Informatik" gibt es erst seit den 60er Jahren.

Informatik ist . . .

. . . die Wissenschaft von der systematischen Verarbeitung von Informationen.

Die Informatik entstand aus den Disziplinen Mathematik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik.

Den Begriff "Informatik" gibt es erst seit den 60er Jahren.

Informatik ist . . .

. . . die Wissenschaft von der systematischen Verarbeitung von Informationen.

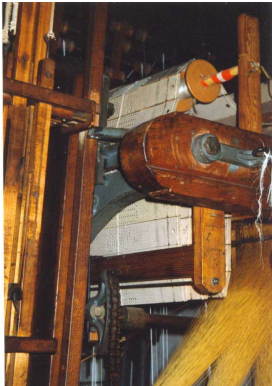
Wenn man diese Definition zugrunde legt, dann ist die Informatik eigentlich schon viel älter.

Ca. 100 v.Chr.: Mechanismus von Antikythera (Griechenland)



Antikes Artefakt aus Zahnrädern,
vermutlich zur
Vorausberechnung von Sonnen-
und Mondfinsternissen

Ca. 1800: Jacquard-Webstuhl mit Lochkartensteuerung



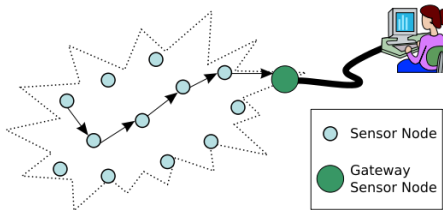
Ca. 2000: Herkömmliche PCs



21. Jahrhundert: hochgradig verteilte Systeme

Sensornetze (Smart Dust), Smartphones, Smartwatches, Wearable Computing,

.....



Hardware (= Rechnerarchitektur) ist nur ein kleiner Bestandteil der Informatik

Hardware (= Rechnerarchitektur) ist nur ein kleiner Bestandteil der Informatik

Außerdem:

Methoden, Analyseverfahren, Algorithmen, Heuristiken, Programmiersprachen, ...

Hardware (= Rechnerarchitektur) ist nur ein kleiner Bestandteil der Informatik

Außerdem:

Methoden, Analyseverfahren, Algorithmen, Heuristiken, Programmiersprachen, ...

Die zugrundeliegende Technik ändert sich sehr schnell. Daher: im Studium werden neben aktuellen Anwendungen auch grundlegende Prinzipien und Methoden (= Kerninformatik) vermittelt, die länger anwendbar bleiben.

Was bedeutet “Angewandte Informatik”?

- Informatikstudium mit Anwendungsfächern, die eng im Studium verzahnt sind (kein eigentliches Nebenfach)
- Neben den Anwendungen wird auch viel Wert auf die Kerninformatik und die Vermittlung grundlegender Methoden gelegt.

Mögliche Anwendungsfächer: Ingenieur- und Medieninformatik

Ingenieurinformatik

- Technische Informatik
- Informatik zur Anwendung in den Ingenieurwissenschaften (wir gehören hier zur Fakultät für Ingenieurwissenschaften!)
- Interdisziplinarität (↔ Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik)
- “Schnittstelle” zwischen Informatikern und Ingenieuren
- *Typische Anwendung: Robotik*

Medieninformatik

- Entstanden vor dem Hintergrund der Digitalisierung von Text, Bild, Audio und Video (= Multimedia)
- Spezialisierung der Informatik auf digitale Medien
- Bearbeitung, Übertragung, Präsentation digitaler Medien unter Einsatz der Informatik
- Interdisziplinarität (↔ Design, Psychologie, Betriebswirtschaft)
- *Typische Anwendung*: Entwurf von benutzerfreundlichen Webseiten

Seit 1999: **Bologna-Prozess**: Schaffung eines EU-weiten Hochschulraums.

Vergleichbarkeit des Hochschulwesens in Europa

Erhöhung der Mobilität von Studierenden und Forschern



Konkrete Auswirkungen

- Einführung des Bachelor-/Master-Systems (3+2 Jahre) statt des Diploms (4-5 Jahre)
- Bachelor als erster berufsqualifizierender Abschluss
- European Credit Transfer System (ECTS):
Credits = Leistungspunkte, die europaweit übertragen werden können
Beispielsweise: Mitnahme von Credits nach einem Auslandssemester

- Bei uns gibt es den Bachelor seit **Wintersemester 2007**. Davor existierte ein Diplom-Studiengang.
- Im **Jahr 2012** wurde der Studiengang erstmalig überarbeitet und reakkreditiert.
- Im **Jahr 2019** erneute Überarbeitung und Rezertifizierung durch die UDE. Für Studienanfänger*innen ab dem Wintersemester 2019/2020 tritt ein **neuer Studienplan und eine neue Prüfungsordnung** in Kraft!
- Außerdem werden noch folgende Studiengänge von unserer Abteilung angeboten:
 - Bachelor/Master “Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft (Komedial)”
 - Bachelor/Master “Computer Engineering” (International Studies in Engineering - ISE)

Tipps zur Studienorganisation

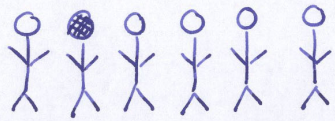
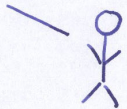
Tipps zur Studienorganisation

Statt einer langen Liste von Tipps lieber eine graphische Darstellung . . .

PASSIVES LERNEN

$M = (Z, I, S, z_0, E)$

VORLESUNG



AKTIVES LERNEN



LESEN



AUFGABEN
BEARBEITEN



DISKUTIEREN



PRO-
GRAMMIEREN



VORTRAG
HALTEN
(SEMINAR)



SELBST
DENKEN

- Achten Sie darauf, dass das **aktive Lernen** nicht zu kurz kommt!
Nur dadurch kann man sich die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben.
- **Passives Wissen** verschwindet schnell wieder und kann nicht entsprechend angewandt werden.
- Sie sind selbst für Ihre Lernstrategie verantwortlich!

kurze Pause!

- WEB-Seiten des Studiengangs Bachelor/Master Angewandte Informatik
<http://bmai.inf.uni-due.de>

- WEB-Seiten des Studiengangs Bachelor/Master Angewandte Informatik
<http://bmai.inf.uni-due.de>
- Prüfungsordnung (siehe <http://bmai.inf.uni-due.de> -> Dokumente)

- WEB-Seiten des Studiengangs Bachelor/Master Angewandte Informatik
<http://bmai.inf.uni-due.de>
- Prüfungsordnung (siehe <http://bmai.inf.uni-due.de> -> Dokumente)
- Modulhandbuch

BAI = Bachelor Angewandte Informatik

- Regelstudienzeit: 6 Semester, 180 ECTS, 114 SWS
- Schwerpunkte:
 - Medieninformatik
 - Ingenieurinformatik

BAI = Bachelor Angewandte Informatik

- Regelstudienzeit: 6 Semester, 180 ECTS, 114 SWS
- Schwerpunkte:
 - Medieninformatik
 - Ingenieurinformatik

Pflichtbereich

- Grundlagen der Informatik (59 SWS, 87 ECTS)
- Grundlagen der Mathematik (13 SWS, 19 ECTS)

Wahlpflichtbereich

- Vertiefungskatalog Informatik (16 SWS, 20 ECTS)

Wahlpflichtbereich

- Vertiefungskatalog Informatik (16 SWS, 20 ECTS)
- Wahlpflichtkatalog Mathematik (8 SWS, 10 ECTS)

Wahlpflichtbereich

- Vertiefungskatalog Informatik (16 SWS, 20 ECTS)
- Wahlpflichtkatalog Mathematik (8 SWS, 10 ECTS)
- Ergänzungsbereich 1 (4 SWS, 6 ECTS)

Wahlpflichtbereich

- Vertiefungskatalog Informatik (16 SWS, 20 ECTS)
- Wahlpflichtkatalog Mathematik (8 SWS, 10 ECTS)
- Ergänzungsbereich 1 (4 SWS, 6 ECTS)
- Ergänzungsbereich 2 (4 SWS, 6 ECTS)

Wahlpflichtbereich

- Vertiefungskatalog Informatik (16 SWS, 20 ECTS)
- Wahlpflichtkatalog Mathematik (8 SWS, 10 ECTS)
- Ergänzungsbereich 1 (4 SWS, 6 ECTS)
- Ergänzungsbereich 2 (4 SWS, 6 ECTS)
- Ergänzungsbereich 3 (4 SWS, 6 ECTS)

Wahlpflichtbereich

- Vertiefungskatalog Informatik (16 SWS, 20 ECTS)
- Wahlpflichtkatalog Mathematik (8 SWS, 10 ECTS)
- Ergänzungsbereich 1 (4 SWS, 6 ECTS)
- Ergänzungsbereich 2 (4 SWS, 6 ECTS)
- Ergänzungsbereich 3 (4 SWS, 6 ECTS)

Wahlpflichtbereich

- Vertiefungskatalog Informatik (16 SWS, 20 ECTS)
 - Wahlpflichtkatalog Mathematik (8 SWS, 10 ECTS)
 - Ergänzungsbereich 1 (4 SWS, 6 ECTS)
 - Ergänzungsbereich 2 (4 SWS, 6 ECTS)
 - Ergänzungsbereich 3 (4 SWS, 6 ECTS)
-
- Bachelorseminar und Softwarezentriertes Praxisprojekt (8 SWS, 12 ECTS)
 - Bachelorarbeit und -kolloquium (13 Wochen, 12 + 2 ECTS)

- Vorlesung (V)

- Vorlesung (V)
- Übung (Ü)

- Vorlesung (V)
- Übung (Ü)
- Tutorium (T)

- Vorlesung (V)
- Übung (Ü)
- Tutorium (T)
- Seminar (S)

- Vorlesung (V)
- Übung (Ü)
- Tutorium (T)
- Seminar (S)
- Praxisprojekt (P)

- Vorlesung (V)
- Übung (Ü)
- Tutorium (T)
- Seminar (S)
- Praxisprojekt (P)

Beispiel

Logik

V2/Ü2 = 4SWS, 6ECTS

- Alle Veranstaltungen sind in sog. **Module** eingeteilt

- Alle Veranstaltungen sind in sog. **Module** eingeteilt
- 1 Modul z.B.

- Alle Veranstaltungen sind in sog. **Module** eingeteilt
- 1 Modul z.B.
 - Vorlesung mit zugehöriger Übung oder

- Alle Veranstaltungen sind in sog. **Module** eingeteilt
- 1 Modul z.B.
 - Vorlesung mit zugehöriger Übung oder
 - 2 Vorlesungen mit zugehörigen Übungen

- Alle Veranstaltungen sind in sog. **Module** eingeteilt
- 1 Modul z.B.
 - Vorlesung mit zugehöriger Übung oder
 - 2 Vorlesungen mit zugehörigen Übungen
- Jede Vorlesung ist mit so genannten **Credits (ECTS-Credits)** versehen

- Alle Veranstaltungen sind in sog. **Module** eingeteilt
- 1 Modul z.B.
 - Vorlesung mit zugehöriger Übung oder
 - 2 Vorlesungen mit zugehörigen Übungen
- Jede Vorlesung ist mit so genannten **Credits (ECTS-Credits)** versehen
 - Bachelorstudium insgesamt **180 Credits** (etwa $6 * 30$)

- Alle Veranstaltungen sind in sog. **Module** eingeteilt
- 1 Modul z.B.
 - Vorlesung mit zugehöriger Übung oder
 - 2 Vorlesungen mit zugehörigen Übungen
- Jede Vorlesung ist mit so genannten **Credits (ECTS-Credits)** versehen
 - Bachelorstudium insgesamt **180 Credits** (etwa $6 * 30$)
- **Modulhandbuch** gibt Auskunft über den Inhalt und Umfang der Module

Pflichtmodule (Grundlagen der Informatik)

- Programmiertechnik (8 SWS, 12 Cr)
- Logik (4 SWS, 6 Cr)
- Modellierung (3 SWS, 4 Cr)
- Grundlagen der technischen Informatik (4 SWS, 5 Cr)
- Datenstrukturen und Algorithmen (6 SWS, 8 Cr)
- Rechnernetze und Sicherheit (6 SWS, 8 Cr)
- Theoretische Informatik (8 SWS, 12 Cr)
- Software-Technik (6 SWS, 8 Cr)
- Programmierparadigmen (4 SWS, 6 Cr)
- Betriebssysteme (4 SWS, 6 Cr)
- Rechnerarchitektur (4 SWS, 6 Cr)
- Datenbanken (4 SWS, 6 Cr)

- **Prüfungen** finden im Rahmen der Module **studienbegleitend** statt

- **Prüfungen** finden im Rahmen der Module **studienbegleitend** statt
 - Prüfungen können als Klausur, mündliche Prüfung, Testat, Referat, Hausarbeit stattfinden

- **Prüfungen** finden im Rahmen der Module **studienbegleitend** statt
 - Prüfungen können als Klausur, mündliche Prüfung, Testat, Referat, Hausarbeit stattfinden
 - Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt

- **Prüfungen** finden im Rahmen der Module **studienbegleitend** statt
 - Prüfungen können als Klausur, mündliche Prüfung, Testat, Referat, Hausarbeit stattfinden
 - Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt
 - Module mit 2 Vorlesungen können in Teilen geprüft werden

- **Prüfungen** finden im Rahmen der Module **studienbegleitend** statt
 - Prüfungen können als Klausur, mündliche Prüfung, Testat, Referat, Hausarbeit stattfinden
 - Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt
 - Module mit 2 Vorlesungen können in Teilen geprüft werden
 - **Zu den Prüfungen ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich (wird online durchgeführt). Fristen beachten!! (04.11.2019 bis 15.11.2019)**

- **Prüfungen** finden im Rahmen der Module **studienbegleitend** statt
 - Prüfungen können als Klausur, mündliche Prüfung, Testat, Referat, Hausarbeit stattfinden
 - Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt
 - Module mit 2 Vorlesungen können in Teilen geprüft werden
 - **Zu den Prüfungen ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich (wird online durchgeführt). Fristen beachten!! (04.11.2019 bis 15.11.2019)**
 - DueCampus-Onlineservice <http://campus.uni-due.de/cm> (vormals QIS-, LSF-, oder HISinOne)

- Prüfungen zu einer Vorlesung werden **mindestens in zwei aufeinander folgenden Semestern** angeboten

- Prüfungen zu einer Vorlesung werden **mindestens in zwei aufeinander folgenden Semestern** angeboten
 - Pflichtvorlesungen finden im Jahresrhythmus statt (d.h. praktisch in jedem Semester prüfbar)

- Prüfungen zu einer Vorlesung werden **mindestens in zwei aufeinander folgenden Semestern** angeboten
 - Pflichtvorlesungen finden im Jahresrhythmus statt (d.h. praktisch in jedem Semester prüfbar)
- **Maximal 3 Versuche** pro Prüfung (Bachelorarbeit 2 Versuche)

S W S	1. Sem, WS		2. Sem, SS		3. Sem, WS		4. Sem, SS		5. Sem, WS		6. Sem, SS					
	S W C	S r	S W C	S r	S W C	S r	S W C	S r	S W C	S r	S W C	S r				
1	Grundlegende Programmier-techniken (B-GPT, B-GI)	4 6	Fortgeschrittene Programmier-techniken (B-PRT, B-GI)	4 6	Rechnernetze und Kommunikations-systeme (B-RNK, B-GI)	3 4	Sicherheit in Kom-munikationsnetzen (B-SKN, B-GI)	3 4	Betriebssysteme (B-BSY, B-GI)	4 6	Wahlpflichtmodul Vertiefung der Informatik 4 (B-VI)	4 5				
2																
3	Logik (B-LOG, B-GI)	4 6	Datenstrukturen und Algorithmen (B-DSA, B-GI)	6 8	Berechenbarkeit und Komplexität (B-BEKO, B-GI)	4 6	Rechnerarchitektur (B-RA, B-GI)	4 6	Datenbanken (B-DB, B-GI)	3 4	BA-Seminar	2 4				
4																
5					Modellierung (B-MOD, B-GI)	3 4	Automaten und Formale Sprachen (B-AFS, B-GI)	4 6	Software Technik (B-SWT, B-GI)	4 6	Programmier-paradigmen (B-PP, B-GI)	4 6	Datenbanken Prakt. (B-DB, B-GI)	1 2	Bachelor-Arbeit (12 Cr. 13 Wochen)	12
6																
7	Grundlagen der technischen Informatik (B-GTI, B-GI)	3 4	Softwarezentriertes Praxisprojekt (Bachelorprojekt)	6 8	Softwaretechnik Praktikum	2 2	Wahlpflichtmodul Vertiefung der Informatik 1 (B-VI)	4 5	Wahlpflichtmodul Vertiefung der Informatik 2 (B-VI)	4 5	BA-Arbeit-Kolloquium (2Cr, 15WS)	2				
8																
9	B-GTI Praktikum	1 1	Mathematik für Informatiker 1 (B-MFI, B-GM)	6 8	Wahlpflichtmodul Vertiefung der Mathematik 1 (B-VM)	4 5	Wahlpflichtmodul Vertiefung der Mathematik 2 (B-VM)	4 5	Wahlpflichtmodul Vertiefung der Informatik 3 (B-VI)	4 5	Ergänzungsbereich B-EB1 (B-EB)	4 6				
10																
11	Diskrete Mathematik 1 (B-DM, B-GM)	5 7	Ergänzungsbereich B-E3 (B-EB)	2 2	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Ergänzungsbereich B-EB2 (B-EB)	4 6	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Erg. B-E3(B-EB)	1 1				
12																
13	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Ergänzungsbereich B-EB2 (B-EB)	4 6	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Erg. B-E3(B-EB)	1 1				
14																
15	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Ergänzungsbereich B-EB2 (B-EB)	4 6	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Erg. B-E3(B-EB)	1 1				
16																
17	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Ergänzungsbereich B-EB2 (B-EB)	4 6	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Erg. B-E3(B-EB)	1 1				
18																
19	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Ergänzungsbereich B-EB2 (B-EB)	4 6	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Erg. B-E3(B-EB)	1 1				
20																
21	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Ergänzungsbereich B-EB2 (B-EB)	4 6	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Erg. B-E3(B-EB)	1 1				
22																
23	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Ergänzungsb. B-E3 (B-EB)	2 2	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Ergänzungsbereich B-EB2 (B-EB)	4 6	Erg. B-E3(B-EB)	1 1	Erg. B-E3(B-EB)	1 1				
24																
	Summe Credits	30		30		28		32		30		30				

Wahlpflichtkatalog "Vertiefung der Informatik"

- Eingebettete Systeme (I)
- Modellierung & Simulation (I)
- Programmieren in C (I)
- Grundlagen der Bildverarbeitung (I)
- Internet-Suchmaschinen (M)
- Electronic Business (M)
- Internettechnologie & Web Engineering (M)
- Digitale Medien (M)
- Sprachtechnologie (M)
- Multimedia Systeme (M)
- Mensch-Computer-Interaktion (M)
- Grundlagen der künstlichen Intelligenz
- Programmiertechniken für intelligente Systeme

Wahlpflichtkatalog "Mathematik"

- Mathematik für Informatiker 2 (I)
- Diskrete Mathematik 2
- Statistik II / Inferenzstatistik (M)
- Numerical Mathematics (I)

Ergänzungsbereich 1

- Schlüsselqualifikationen
- Aus dem E1 Angebot des IOS (Institut für Optionale Studien)
https://www.uni-due.de/ios/sprachkurse_e1.php
bzw.
https://www.uni-due.de/ios/methodenkompetenz_selbstkompetenz_sozialkompetenz.php

Ergänzungsbereich 1

- Schlüsselqualifikationen
- Aus dem E1 Angebot des IOS (Institut für Optionale Studien)
https://www.uni-due.de/ios/sprachkurse_e1.php
bzw.
https://www.uni-due.de/ios/methodenkompetenz_selbstkompetenz_sozialkompetenz.php

Ergänzungsbereich 3

- Schlüsselqualifikationen
- Aus dem E3 Angebot des IOS (Institut für Optionale Studien)
https://www.uni-due.de/ios/studium_liberale.php

Ergänzungsbereich 2 (Wahlkatalog)

- Betriebswirtschaft für Ingenieure
- Elektrotechnik
- Allgemeine Psychologie A: Perzeption, Kognition und Handeln
- Allgemeine Psychologie B: Motivation und Emotion
- Physik für Informatiker
- Technische Mechanik 1
- Einführung in die Mechatronik und Signalanalyse

Stundenplanerstellung

- Alle Veranstaltungen sind im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt

Stundenplanerstellung

- Alle Veranstaltungen sind im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt
- Zu finden unter (hier auch aktuelle Änderungen enthalten)
<https://campus.uni-due.de/>

Stundenplanerstellung

- Alle Veranstaltungen sind im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt
- Zu finden unter (hier auch aktuelle Änderungen enthalten)
<https://campus.uni-due.de/>
- Für das erste Semester gilt der folgende Plan:

Stundenplan 1. Fachsemester

BSc. AI - 1. Fachsemester

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch			Donnerstag		Freitag			
8-9	Diskrete Mathematik 1, Ü, G1, LE 103	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LF 257	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LC 036	Diskrete Mathematik 1, V, LB 131		Logik V, LB 107			Grdl. Programmiertechniken, Ü, LC 036	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LC 036			
9-10												Diskrete Mathematik 1, V, LB 131	
10-11	Diskrete Mathematik 1, Ü, G2, LE 103		Grdl. Programmiertechniken, Ü, LC 036 und LF 257	Modellierung, Ü, LE 120		Grdl. Programmiertechniken, Ü, LC 036 und LF 257			Logik Ü, LE 120 und LK 051	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LF 257	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LF 035	Modellierung, Ü, LK 052	
11-12				Modellierung, Ü, LE 120								Modellierung, Ü, LK 052	
12-13				Modellierung, Ü, LC 140	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LC 036	Grdl. Programmiertechniken, V, LX 1205			Grundlagen d. technischen Informatik, V/U, BA 026	Logik Ü, LK 051	Logik Ü, LE 120	Logik Ü, LE 120	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LK 052 u. LC 036
13-14				Modellierung, Ü, LC 140									
14-15		Grundlagen der tech. Informatik Praktikum, 14 tgl. BA 028			Grdl. Programmiertechniken, Ü, LF 257	Modellierung, V, LB 104				Modellierung, Ü, LF 035	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LC 137		
15-16										Modellierung, Ü, LF 035			
16-17	Modellierung, Ü, LF 035		Grdl. Programmiertechniken, Ü, LE 120	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LC 036 und LE 120		Logik Ü, LE 105	Grdl. Programmiertechniken, Ü, LC 036						Modellierung, Ü, LE 120
17-18	Modellierung, Ü, LF 035												

LUDI

- Raum zum gemeinsamen Lernen & Nachfragen
- Betreuung durch anwesenden Tutor
- Hausaufgabenhilfe
- Fragestellungen aus Vorlesungen diskutieren
- Klausurphasen vorbereiten
- etc.

Zielgruppe

Alle StudienanfängerInnen und Studierende der ersten Semester in den Studiengängen Komedia sowie Angewandte Informatik



Ein Qualitätspakt-Lehre-Vorhaben
der Universität Duisburg Essen

Unter dem FKZ 01PL16075

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Termine

- LuDi zu Informatik-nahen Veranstaltungen
 - siehe: <https://www.uni-due.de/iw/de/studium/ludi-iw.shtml>
- LuDi zu Mathematik-Veranstaltungen
 - siehe: https://www.uni-due.de/mathematik/mathematik_ludi.php

Fragen?

Fragen?

Viel Erfolg beim Studium!!